



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
601 Hochbauabteilung/Gebäudewirtschaft

Vorlagen-Nummer

096/05

1

Sitzungsvorlage

Datum: 12.04.2005

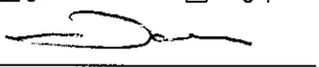
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	21.04.2005	
2.				
3.				
4.				

**Öffentliche WC-Anlage im Stadtgebiet von Eschweiler
hier: Antrag der FDP Stadtratsfraktion vom 18.11.2004**

Beschlussentwurf:

Die Ausführungen im Sachverhalt werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten der Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage im Bereich des Marktplatzes zu konkretisieren.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft 		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis	Abstimmungsergebnis
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.11.2004 (siehe Anlage 1) hat die FDP- Fraktion die Errichtung von 3 behindertengerechten öffentlichen WC- Anlagen beantragt. Als Standort wurden dafür angedacht:

1. Bereich Markt, etwa links neben Markt 20 oder zwischen zwei Bäumen auf der anderen Fahrbahnseite.
2. Bereich Indestraße, zwischen Graben- und Neustraße oder zwischen Markt- und Grabenstraße.
3. Bereich Hauptbahnhof, hier evtl. auch Einbau in den Gebäudetrakt.

Eine durch die Verwaltung vorgenommene technische Standortbewertung führte zu folgendem Ergebnis:

Standort 1, links neben Markt 20: Kanalanschluss, Wasser und Strom sind unmittelbar vorhanden. Die gegebene räumliche Enge mit Außengastronomie und den vorhandenen Parkplätzen erlaubt keinen geeigneten Standort.

Standort 1.1, Markt, zwischen Bäumen: Kanalanschluss und Versorgungsleitungen müssen von der Straße herangeführt werden. Für die Aufstellung einer Fertig- WC Anlage müssen gegebenenfalls zwei Bäume gefällt werden, um den notwendigen Platz für die Anlage zu schaffen.

Standort 2, Indestrasse zwischen Graben- und Neustrasse: Engt den neu angelegten Fußgänger- und Haltestellenbereich zu sehr ein. Versorgungsleitungen müssen von der gegenüberliegenden Seite der Indestrasse herangeführt werden.

Standort 2.2, Indestrasse zwischen Markt- und Grabenstrasse: Kanalisation verläuft unter dem Gehweg, ebenso Wasser- und Stromversorgung. Aus städtebaulicher Sicht eignet sich der neu angelegte Fußgänger- und Haltestellenbereich nicht für eine solche Anlage.

Standort 3 Bahnhof: Kanalisation, Wasser- und Stromversorgung ist im Bauwerk vorhanden. Eine Integration einer WC- Anlage in das unter Denkmalschutz stehende Bahnhofsgebäude ist aus denkmalpflegerischer und technischer Sicht denkbar.

Aus Sicht der Verwaltung würde sich die Errichtung einer Anlage im Bereich des Marktplatzes anbieten. Hier sind zwei Standorte denkbar und zwar zwischen den Bäumen in Höhe des Hauses Markt 19 und auf dem Markt selbst angrenzend an die Fahrbahn gegenüber den Häusern 16-18 (siehe Anlage 2). Der Standort in Höhe Markt 19 bietet sich in sofern an, als er sich vor einem Reisebüro und damit nicht in unmittelbarer Nähe von Aussengastronomie befindet und hierdurch die eigentliche Marktfläche in keiner Weise beeinträchtigt würde.

Bei dem Standort gegenüber den Häusern Nr. 16/18 sind Kanalanschluss und Versorgungsleitungen in etwa 10 m Entfernung vorhanden. Durch die Offenheit der Lage und die starke Frequentierung durch Fußgänger ist eine soziale Kontrolle gewährleistet.

Bei dem hier zur Verfügung stehenden Raumangebot und der Belebtheit der Umgebung wäre die Integration einer WC- Anlage in einen auf herkömmliche Art zu errichtenden, flachen Baukörper, der als Verkaufskiosk genutzt werden soll denkbar. Die Funktionsweise der Toilettenanlage könnte bei dieser Vorgehensweise herkömmlich (wie bestehendes WC Bushof) oder aber vollautomatisch (wie Fertigbautoiletten) erfolgen. Ein unmittelbar angrenzender Fahrradstellplatz könnte integriert werden.

Kosten:

Dem Schreiben der FDP waren Prospekt- und Angebotsunterlagen der Firmen JCDecaux und Francioli beigelegt.

Beim Angebot der Firma **JCDecaux** vom 08.03.2004 einer WC- Anlage Typ Pillar (Außenmasse: B 2,16 m x T 3,79 m x H 3,00 m) müsste bei einer Bindung von 10 Jahren Mietzeit für eine behindertengerechte Einzeltoilettenanlage mit einem Kostenaufwand von netto 33.400,-€/Jahr plus geschätzte Nebenkosten (Fundamente, Ver- und Entsorgung etc.) von ca. 10.000,- € gerechnet werden.

Miete:

Im ersten Jahr	43.400,- €
9 Jahre x 33.400,- €	<u>300.600,- €</u>
Netto	344.000,- €
+16 % MWST	<u>55.040,- €</u>
Brutto	399.040,- €

Kauf:

Anschaffung	135.000,- €
Wartung für 10 Jahre	165.000,- €
Installation	<u>10.000,- €</u>
Netto	310.000,- €
+ 16 % MWST	<u>49.600,- €</u>
Brutto	359.600,- €

In der v.g. Berechnung behält sich der Anbieter eine jährliche Preisanpassung vor.

Die o.g. Preise beinhalten Lieferung und Montage sowie die Kosten für die in der Regel tägliche Reinigung, Wartung und Inspektion.

Alle Kosten für Reparaturen und Instandsetzung der Toilettenanlage, inklusive Vandalismus übernimmt die Firma JCDecaux. Die Benutzungsgebühren verbleiben bei der Stadt.

Die einmaligen Fundamentierungs- und Anschlusskosten, sowie die daraus resultierenden laufenden Kosten und der Kosten für die Oberflächenwiederherstellung müssen von der Stadt getragen werden.

Die Anlage kann auch käuflich erworben werden, es muss jedoch ein Wartungsvertrag mit der Firma JCDecaux abgeschlossen werden.

Der Kaufpreis einer vollautomatischen, behindertengerechten Toilettenanlage vom „Typ Pillar“ beträgt laut Angebot der Firma JCDecaux vom 18.03.2005 135.000,- € netto. Die jährlichen Wartungskosten betragen 16.500,- € netto (siehe oben stehende Aufstellung).

Die Firma **Francioli** bietet in ihrem Angebot vom 03.11.2004 eine behindertengerechte Toilettenanlage Typ SANISPASCE (Außenmasse: B 2,00 m x T 2,75 m x H 2,33 m) in Grundausstattung für ca. 63.000,- € netto an. Hinzu kämen notwendiges Ausstattungszubehör wie Münzautomat, Handwaschbecken und Seifenspender in Höhe von ca. 6.000,- € netto.

Für die notwendige Fundamentierung sowie für Ver- und Entsorgungseinrichtung (ca. 10.000,- €) wäre die Stadt zuständig. Ebenfalls für Service und Wartung.

Bei Anmietung der Anlage müsste bei einer Bindung von 10 Jahren Mietzeit (mit Kaufoption) mit einem Kostenaufwand von netto ca. 9.811,- € /Jahr plus geschätzter Nebenkosten (Fundamente, Ver- und Entsorgung etc.) von ca. 10.000,- € gerechnet werden.

69.000,- Anschaffungswert x Mietfaktor 0,1422 = ca. 9.811,- €/Jahr

<u>Miete:</u>		<u>Kauf:</u>	
Im ersten Jahr	19.811,- €	Anschaffung	69.000,- €
9 Jahre x 9.811,- €	<u>88.299,- €</u>	Installation	<u>10.000,- €</u>
Netto	108.110,- €	Netto	79.000,- €
+16 MWST	<u>17.297,- €</u>	+16 % MWST	<u>12.640,- €</u>
Brutto	125.407,- €	Brutto	91.640,- €
Zzgl. fiktiv vergleichbarer Ansatz f. Wartung	<u>150.000,- €</u>		<u>150.000,- €</u>
	275.407,- €		241.640,- €

Einen Komplettservice (tägliche Reinigung, Wartung und Inspektion) wie er von der Firma JCDecaux angeboten wird, gibt es bei der Firma Francioli nicht. Insofern ist zu berücksichtigen, dass bei Miete oder Kauf einer Francioli Anlage ein zusätzlicher finanzieller und personeller Aufwand durch die Stadt zu übernehmen wäre (fiktiv mit 150.000,- € brutto für 10 Jahre angesetzt).

Eine in herkömmlicher Bauart zu errichtende Anlage würde ca. 90.000,- € (seinerzeitige Kosten behindertengerechte Anlage Bushof mit Kiosk) kosten. Hinzu kämen die unten genannten Kosten für einen vollautomatischen Betrieb, falls gewünscht.

Die Anschaffungskosten für eine behindertengerechten, vollautomatisch betriebenen, in ein Gebäude integrierbaren (Hauptbahnhof, Verkaufskiosk) Anlage betragen laut Angebot der Firma Francioli vom 24.03.2005 ca. 49.000,- € netto (zuzüglich Montagekosten). Auch hier kämen ca. 6.000,- € netto an Ausstattungszubehör hinzu. Gesamtkosten ca. 63.800,- € brutto.

Bei den v.g. Varianten sind die anfallenden jährlichen Unterhaltskosten (Strom, Wasser, Heizung und Versicherungsbeiträge) in Höhe von ca. 7.400,- € einzurechnen. Die aus Nutzungsentgelten zu erwartenden Einnahmen sind zu vernachlässigen (gem. in 2 Kommunen eingeholten Auskünften ca. 250,00 € jährlich).

Technische Anmerkung:

Beide Firmen JCDcaux und Francioli (siehe Anlage 3 und 4) bieten etwa den gleichen Standard in der hygienischen und techn. Ausstattung an.

- Automatische Reinigung des Fußbodens nach jeder Benutzung
- Automatische Reinigung, Desinfizierung und Trocknung des WC- Beckens nach jeder Benutzung
- Beheizung der Anlage
- Sicherheitstechnische Einrichtungen

Die Vorkehrungen zur Abwehr von Vandalismusschäden sind bei beiden Anbietern etwa gleich gut ausgearbeitet.

Die Preisangaben beziehen sich auf Einzeltoilettenanlagen, zu denen auch erweiterte Ausführungen möglich sind (Beispiele siehe beiliegenden Prospektauszug der Firma Francioli). Hierdurch würden sich die Kosten entsprechend erhöhen.

Auf Nachfrage bei anderen Kommunen, die bereits einige Jahre Erfahrung mit derartigen Anlagen vorweisen können, kann festgehalten werden, dass die Anlagen bei entsprechender Wartung techn. einwandfrei funktionieren. Eine tägliche Kontrolle der Anlage ist notwendig, da es des Öfteren vorkommt, dass der Geldeinwurfsschlitz mutwillig blockiert wird oder sich Dosen bzw. Flaschen in der WC- Schüssel befinden.

Es bleibt festzuhalten, dass die Errichtung von öffentlichen WC- Anlagen zwar wünschenswert, aber auch mit erheblichen Kosten, Wartungs- und Pflegeaufwand verbunden ist. Die Verwaltung schlägt daher vor, zunächst nur eine Anlage und zwar im Bereich des Marktplatzes zu errichten. Hierzu sollten die Vorüberlegungen konkretisiert und mit Gestaltungsvorschlägen und Kostenanschlägen versehen werden.

Finanzielle Betrachtung:

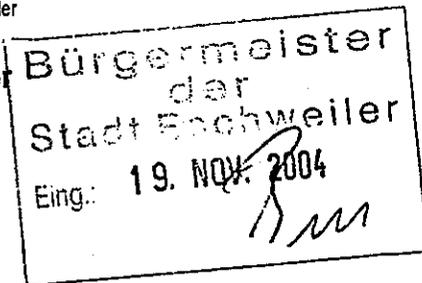
Für das Jahr 2005 sind bisher keine Haushaltsmittel veranschlagt.

FDP – Fraktion
im Rat der Stadt Eschweiler
- Die Liberalen -

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Rathausplatz 1, 52249 Eschweiler

Herrn Bürgermeister
Rudi Bertram
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



Rathausplatz 1, den 18.11.2004
52249 ESCHWEILER
Zimmer 179
Telefon: 02403-71547
Telefax: 02403-71620
email: fdp-ratsbuero@eschweiler.de
Internet: fdpeschweiler.de

Vorsitzender: Konstantin Theuer
Telefon: 02403-54939
Stellv. Vorstzender: Ulrich Göbbels
Telefon: 02403-36251
Geschäftsführer: Hans-Jürgen Krieger
Telefon: 02403-557977

Öffentliche Toiletten im Stadtgebiet von Eschweiler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bertram,

in einer Stadt in der Größenordnung von Eschweiler, die sich anschickt, den Stadtkern zu modernisieren und für die Zukunft fit zu machen, und die sich gern mit dem Slogan „Einkaufsstadt Eschweiler“ umgibt, ist es dringend angezeigt, auch den normalen menschlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Es sind in akzeptablen Abständen öffentliche Toilettenanlagen vorzuhalten, die in jedem Fall auch behindertengerecht ausgestattet sein müssen.

In dem Wissen um die begrenzten Mittel, die der Stadt Eschweiler zur Verfügung stehen, und auch wissend, dass bereits seit mehr als 10 Jahren immer wieder derartige Ansinnen und Anträge an die Verwaltung herangetragen wurden, die aber stets, aus welchen Gründen auch immer, nicht zu einer Realisierung führten, beantragen wir hiermit, dass in einem ersten Schritt 3 öffentliche Toilettenanlagen errichtet und betrieben werden.

Wir denken hier an folgende Standorte:

Bereich Markt, etwa links neben Markt 20 oder zwischen zwei Bäumen auf der anderen Fahrbahnseite,
Bereich Indestraße, zwischen Graben- und Neustraße, oder zwischen Markt- und Grabenstraße,
Bereich Hauptbahnhof, hier evtl. auch Einbau in den Gebäudetrakt

Zum Bereich Hauptbahnhof hatte der Unterzeichner bereits in der Sitzung vom 18.08.2004 des Rates einen entsprechenden Redebeitrag zu TOP B 3) geliefert.

In der Sache haben wir versucht, uns einige, evtl. auch für die Verwaltung nützliche Informationen, zu besorgen. So sind wir insbesondere auf zwei Hersteller gestoßen, die ansehnliche derartige Anlagen fertigen und vertreiben, die unseres Wissens nach auch geleast oder durch Mietkauf erworben werden können. Es handelt sich um die Firmen JCDecaux und FRANCIOLI. Wir favorisieren die Fa. FRANCIOLI, die in jedem Fall behindertengerechte Anlagen im Programm hat.

Das von uns eingeholte Angebot des Vertriebspartners der Fa. FRANCIOLI, Rolf Bathen, An der Ley 4, 47661 Issum, vom 03.11.2004 fügen diesem Antrag in Fotokopie bei. Ebenfalls anbei erhalten Sie den

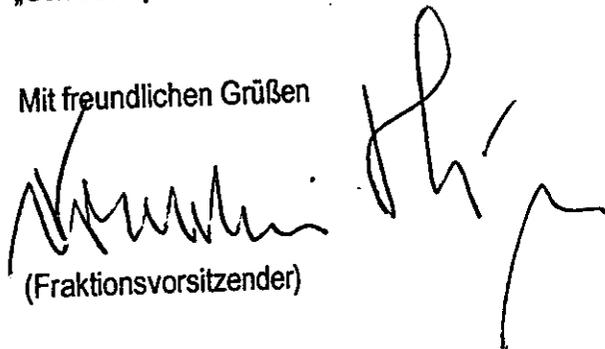
Prospekt sowie eine erläuternde CD-Rom der genannten Firma. Für den Bereich Hauptbahnhof fügen wir eine techn. Beschreibung für integrierbare FRANCIOLI-Toiletten bei.

Bei Errichtung der Anlagen sollten auch entsprechende Hinweisschilder mit Richtungs- und Wegstreckenangabe sowie des Behindertensymbols sinnvoll aufgestellt werden.

Wir beantragen hiermit, dass die zuständigen Ratsgremien die Beratung aufnehmen und einen entsprechenden Beschluss fassen.

Bei erfolgreicher Umsetzung sollten in einem zweiten Schritt Überlegungen angestellt werden, die vorhandenen Anlagen Marienstraße (Seniorenzentrum) durch eine neue Anlage außerhalb des Gebäudes zu ersetzen, und die Anlage im Kiosk am Bushof derart umzugestalten, dass das „Schlüsselproblem“ behoben wird.

Mit freundlichen Grüßen



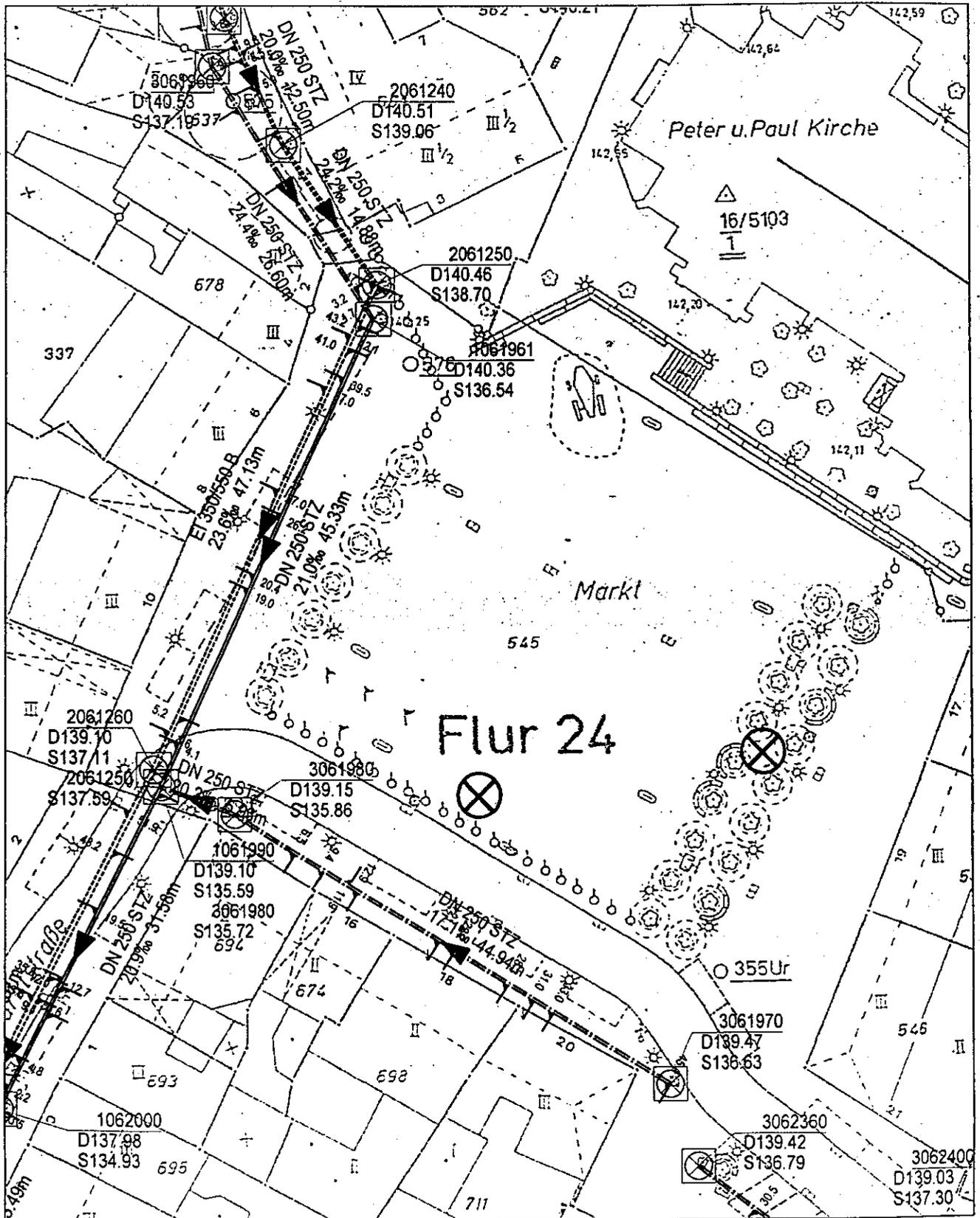
(Fraktionsvorsitzender)

FK an:

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
UWG-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

STADTBETRIEB ESCHWEILER

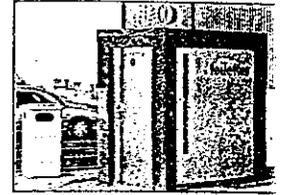
Bereich Entwässerung ANLAGE 2



Stadtbetrieb Eschweiler
 Rathausplatz 1
 52249 Eschweiler
 Tel.: 02403 / 71-419
 Fax: 02403 / 71-568

Maßstab: 1:500
 Datum: 4.3.2004
 Bearbeiter: Dipl.-Ing. M. Johnen

Markt
 Kanallageplan



Blatt

Datum:

An:

ANLAGE 3

SANI – NEW – SYSTEM für FRANCIOLI-TOILETTEN

Das **SANI-NEW-SYSTEM** gehört zum serienmäßigen Lieferumfang unserer Toiletten.

Das Herzstück der Einrichtung ist der Reinigungsblock, getauft auf den Namen „SANI-NEW-SYSTEM“. Er ist aufgrund seiner Technologie und Funktionsweise vollkommen neuartig und stellt eine einwandfreie Reinigung, Desinfektion und Trocknung des gesamten Sitzbeckens sicher (angemeldetes Patent).

Diese System besteht aus einer Monoblock-Plattenkonstruktion, die im technischen Raum untergebracht ist.

Diese Konstruktion besteht aus sehr dicken Aluminium und nimmt im starren Teil die Führungsstangen und das Übertragungssystem auf.

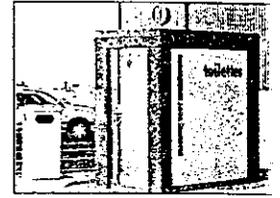
Auf dem mobilen Teil befinden sich die Kugelbuchsen als Stütze für den WC-Träger sowie des Sitzbeckens. Diese Anlage wird von einem Getriebemotor bewegt, der einen Drehmomentfühler, für die Rückkehr in die Ausgangsposition, bei einem Hindernis, aufweist. Der Waschteil ist mit einem neuartigen, patentierten System aus Spritzdüsen, mit einem hohen Drehwasserschlag von 8 bar, für eine einwandfreie Sitzbecken-Reinigung, ausgerüstet. In dieses Spritzwasser werden die Desinfektions- u. Reinigungsmittel „eingepfht“. Es werden keine Bürsten, die vielerlei Nachteile aufweisen, verwendet. (Verschleiß, Kosten, unangenehmes Auswechseln für den Monteur).

Nach der Reinigung trocknet ein Gebläse in industriegerechter Ausführung, mit einem Luftdurchsatz von mehr als 1.000 m³/Stde. einwandfrei die komplette Sitzbeckenanlage.

Dieses System wird von einem programmierbaren Automaten gesteuert, welcher die Sicherheit der Einrichtung gewährleistet und im technischen Raum untergebracht ist.

Der gesamte Reinigungsvorgang dauert ca. 50 Sekunden. Gleichzeitig läuft ein Reinigungs- und Desinfektionsprogramm für den Fußboden ab. Dies geschieht über 4 Spritzdüsen, die im Fußboden angebracht sind.

Danach steht die Anlage dem nächsten Benutzer wieder hygienisch einwandfrei zur Verfügung.



Blatt _____ Datum: _____ An _____
Entscheidungshilfe für FRANCIOLI-TOILETTEN, Modellreihe "SaniSpace".

Hygiene

- * SANI-NEW-SYSTEM, automatische Reinigung, Desinfizierung, Deodorierung und Trocknung des T.- Beckens nach jeder Benutzung.
- * Fußbodenreinigung über 4 Hochdruckdüsen nach jeder Benutzung + Desinfektion.
- * Handwaschbecken + Trockner, elektronisch + berührungslos - behindertengerecht.
- * Abfalleimer mit Entleerung im technischen Raum, vom Benutzerraum nicht erreichbar.
- * Rollen-Toilettenpapierspender, Nachfüllung im technischen Raum.
- * Innenwände aus poliertem Beton, keine Fliesen und wenig Fugen, keine Schimmelbildung.

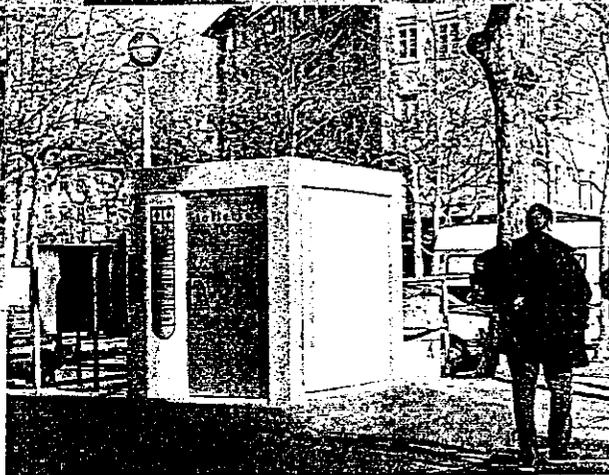
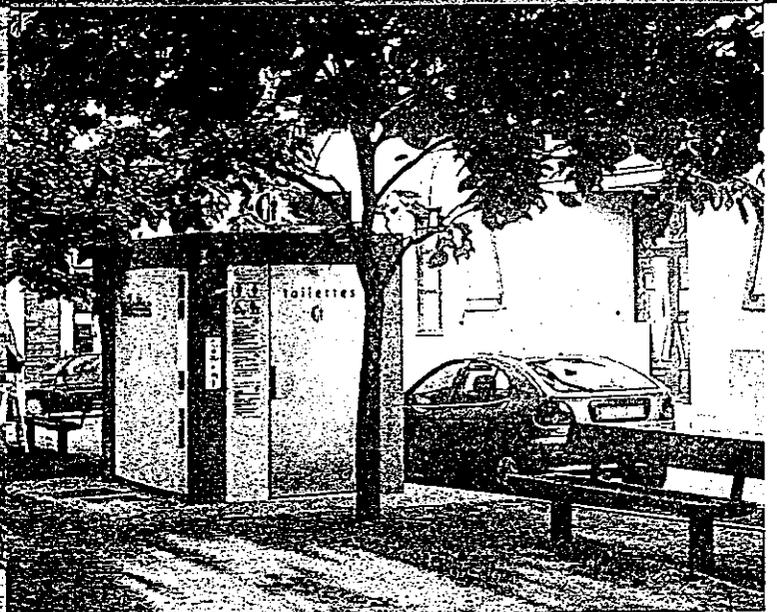
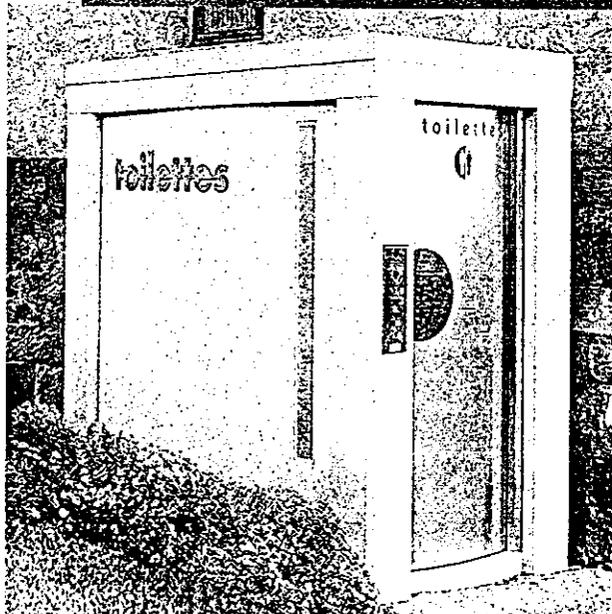
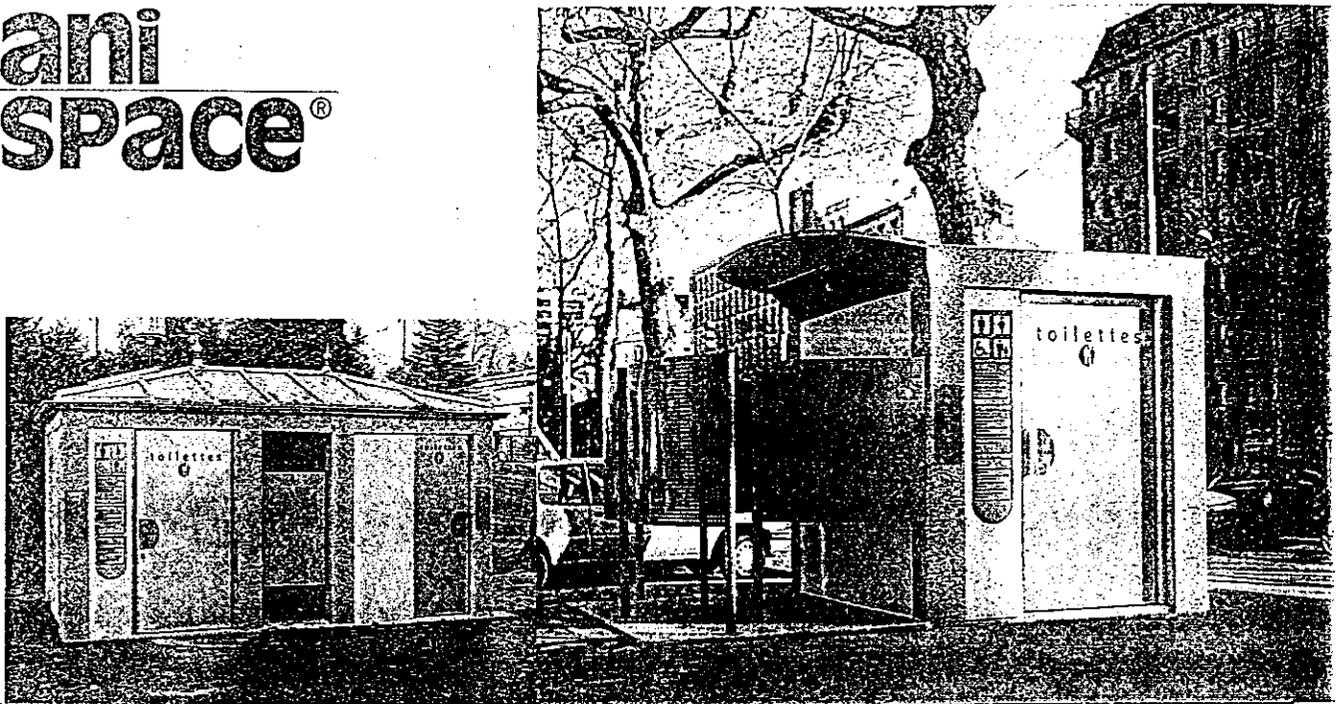
Vandalismus

- * Innen- u. Außenwände aus poliertem Beton, mit einer Antigrafitti-Schutzschicht versehen.
- * Gesamtes Gebäude aus Beton, Beschädigung durch Fußtritte u. Steinwurf nicht möglich.
- * Spiegel aus Edelstahl, flächenbündig verlegt, Fugen mit Silikon ausgespritzt.
- * Alle Verschraubungen, sofern noch sichtbar, mit balligen Köpfen und innerem Stift, nur mit Spezial Vielzahn Schlüssel, mit innerer Bohrung zu lösen, Schlüssel gehört zum Lieferumfang.
- * Keine ebenen Flächen, keine Abstellmöglichkeit, Zigarettenkippen + Cola-Dosen rollen auf den Boden und werden bei der Fußbodenreinigung fortgespült.
- * Sitzbecken aus Edelstahl, gegen Minderpreis wahlweise aus Keramik.
- * Alle Beschläge flächenbündig eingelassen und die Fugen mit Silikon ausgespritzt.
- * Feuerfester und spritzensicherer Abfalleimer im techn. Raum.
- * Feuersicherer Toilettenpapierspender.
- * Zerstörungssichere Innenleuchte.

Sonstiges

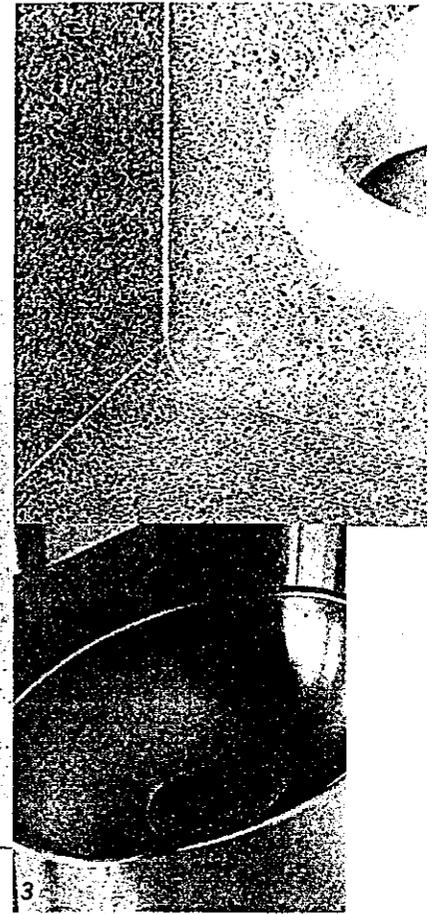
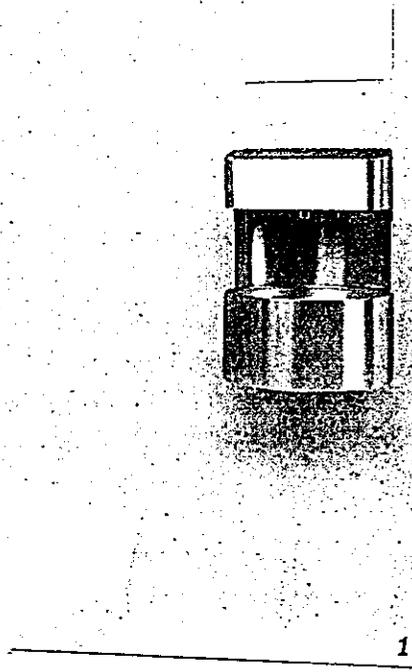
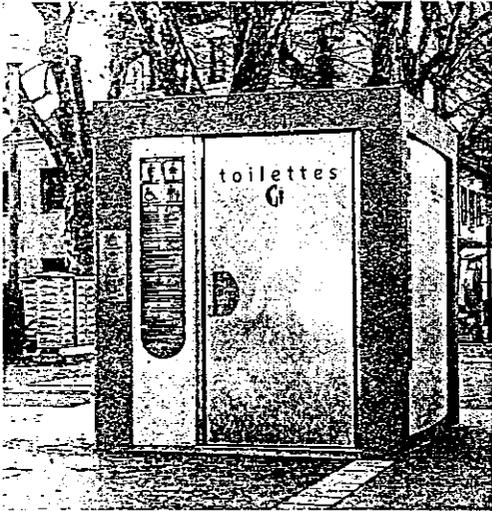
- * **Hervorragendes Preis- Leistungsverhältnis, bitte vergleichen sie.**
- * Lieferung als komplette, anschlussfertige Einheit, vor Ort kurze Montagezeit. Falls einmal nötig, Umsetzung an einen anderen Ort ohne großen Aufwand möglich.
- * Unisex-Ausführung, Nutzung für Damen und Herren.
- * Zugangstür aus Edelstahl in normaler Tür-Ausführung, keine automatische Schiebetür mit den daraus evtl. entstehenden Störungen durch Schmutz in den Bodenführungen.
- * Zugangstür mit Fingerklemm-Schutzsystem.
- * Heller Innenraum, mit automatischer Beleuchtung, seitliche Lichtschächte + Lichtöffnung in der Decke, normale Bedienbarkeit der Tür - wirkt Phobien entgegen.
- * Einstellbare Fußboden- u. Innenraumheizung, Heizung des techn. Raumes, Frostsicherheit.
- * Wandaushöhlung im Fußbereich eines Rollstuhles unter dem Handwaschbecken. Behindertengerechter Edelstahlspiegel.
- * Neben dem T.-Becken je 1 klappbarer + starrer Bügel als Aufstehhilfe für Behinderte.
- * 2 Münzbehälter, 230 V Anschlußsteckdose + Reinigungsschlauch im techn. Raum.
- * Alle techn. Einrichtungen vom Benutzer unerreichbar im techn. Raum, hinter einer Betontür.
- * Keine sichtbaren Rohrleitungen.
- * Minimaler Wasserverbrauch.
- * Minimaler Wartungsaufwand der elektrischen und hydraulischen Anlage.
- * Isolierter Sandwichtaufbau des Betongebäudes, 3 cm PU-Isolierschicht, isolierte Zugangstür.
- * Durch rechteckige Grundform ist eine platzsparende Aufstellung von Kombinationen möglich.
- * Automatische Entriegelung der Zugangstür nach 20 Minuten.
- * **Gepflegtes, elegantes Design, paßt in jedes Stadtbild, 3-fache Auswahlmöglichkeit der Farben der Außeneinfassungen, Farbenpalette gemäß Prospekt.**

sani space®



Profitieren auch Sie von der Erfahrung, die Francioli seit über 30 Jahren im Bereich der öffentlichen Toilettenanlagen gesammelt hat (mehr als 1000 installierte Module).

PATENTIERT



Einfache und erprobte Automatismen

Einfache Automatismen, die alle Ihre anspruchsvollen Erwartungen erfüllen :

- ausgezeichneter Sauberkeitsgrad
- Wassereinsparung
- Keine sichtbaren Rohrleitungen

Optimale Hygiene

Vollkommene Hygiene und eine leichte Wartung :

- Innenraum aus poliertem Beton, Oberflächenbehandlung
- wenig Fugen
- Ausführung der Wandteile mit gerundeten Ecken
- Waschbecken mit abgerundeten Formen
- Profilboden zum perfekten Ablauf des Wassers
- Sitzbecken mit Wasser-Hochdruckreinigung, Spülung, Sterilisierung (Desinfektion) und Trocknung (SaniNew System.)

Garantierte Sicherheit

- Frostgeschützt durch Beheizung des technischen Raumes elektrischer, Widerstand im Boden, Wasserleitungen ummantelt mit elektrischen Widerständen

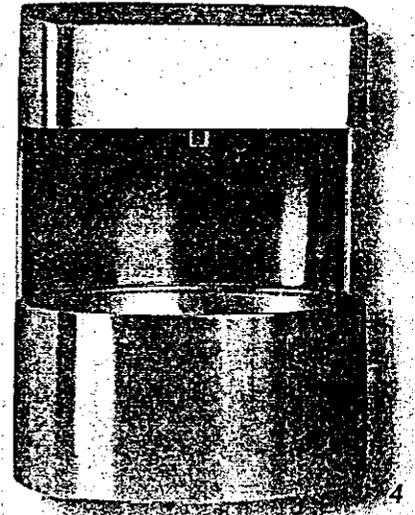
- Tür mit Quetschsicherung
- automatische Entriegelung der Tür
- feuerfester und spritzensicherer Abfalleimer
- Option Heizung für den Sanitärraum

Flexibilität

- Die SaniSpace in Modulbauweise lassen sich im Zuge städtebaulicher Änderungen leicht versetzen.

Vereinfachte Wartung

- Minimale Wartung der Hydraulik :
- flexible Leitungen mit Umhüllungen
 - von Hand demontierbare Elektroventile
 - vereinfachte Desinfizierpumpe
- Minimale Wartung der Elektrik :
- Jedes Teil ist von industrieller Konzeption und geschützt.
- Vereinfachte Wartung der Mechanik :
- Der industrielle Türverschluss ist im oberen Türbalken montiert. Die doppelwandige Isoliertür besteht aus genarbttem Qualitätsedelstahl.



1 Grosser Innenraum für leichte Wartung
2 Alle Ecken sind gerundet
3/4 Edelstahlhandwaschbecken

Die Sanispace Hygiene-Garantie

Einfache Reinigung		Komplettreinigung Saninew
Automatische Wasserspülung	Bodenreinigung	(siehe Seite 13 für mehr Informationen)

Finanzierungsangebote: mittelfristige Finanzierungen (4 bis 7 Jahre)
Für jedes Budget eine massgeschneiderte Finanzierungsdauer

sani space®

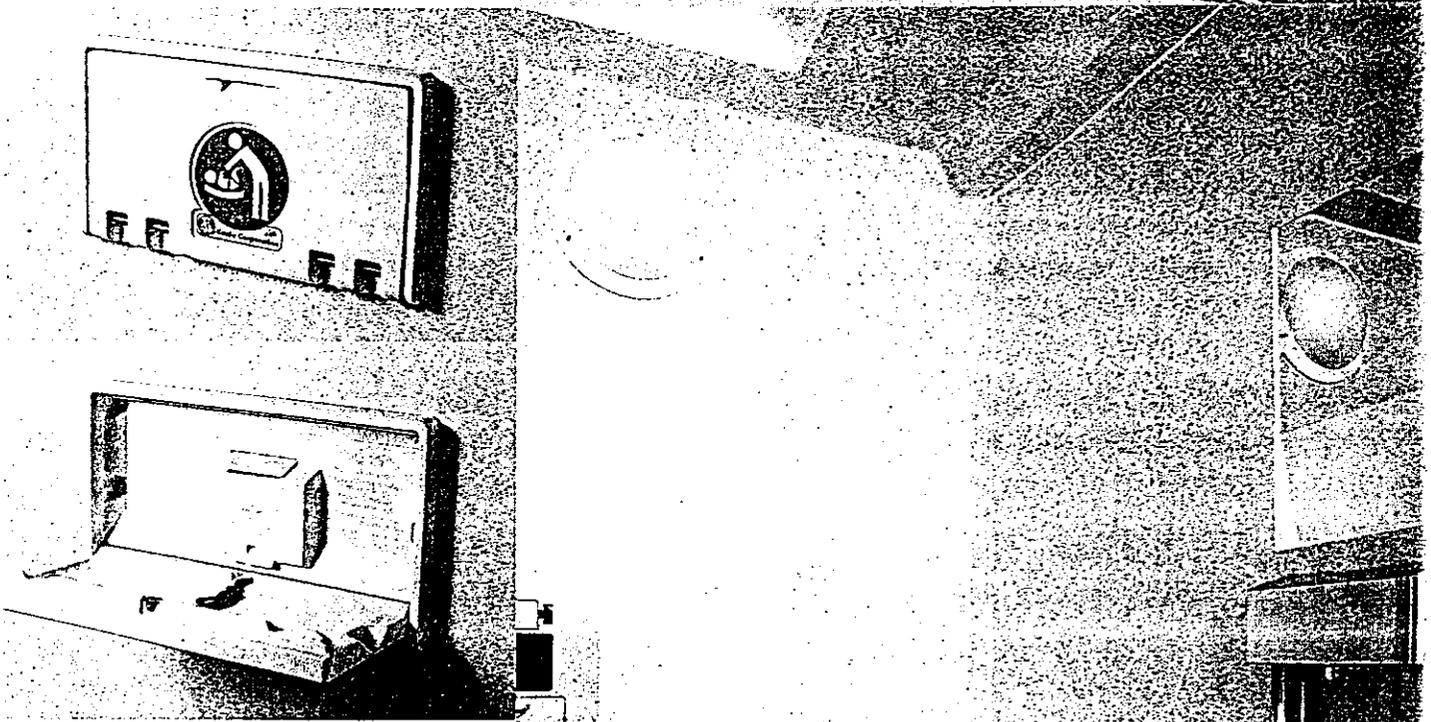
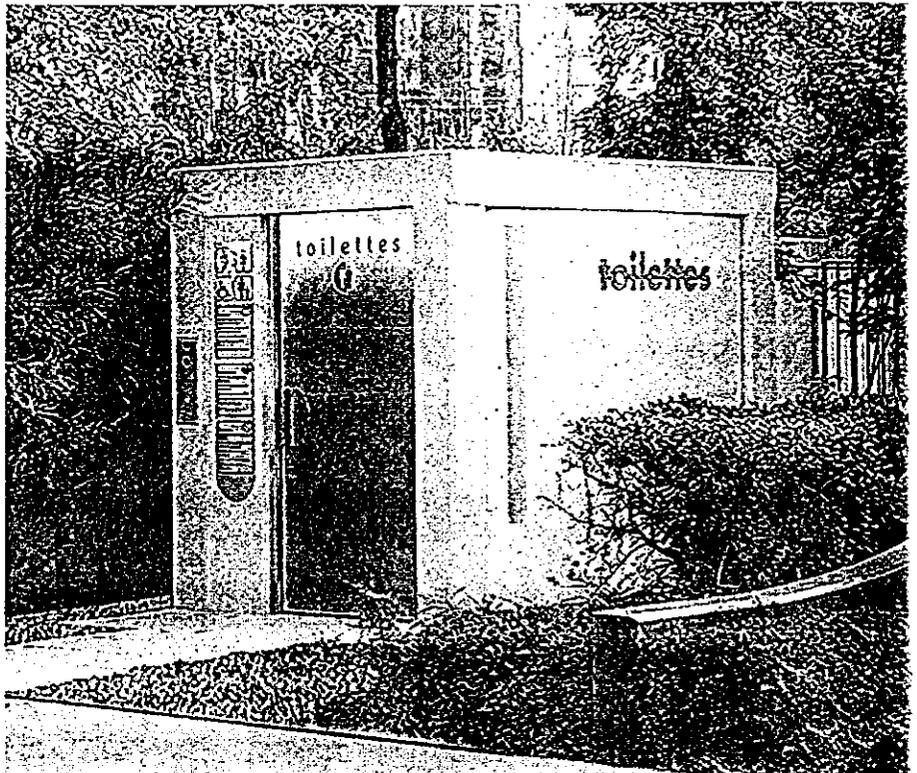
Behindertengerechte SaniSpace

Unsere behindertengerechten SaniSpace Modelle verfügen über einen Innenraum der gross genug ist, Behinderte mit Rollstühlen aufzunehmen. Die Grösse des Innenraums ist für Mütter mit Kinderwagen und alte Leute sehr bequem.

Behindertengerechte SaniSpace Systeme verfügen über alle SaniSpace Funktionen.

Sie sind als Kombination lieferbar, versetzbar und entsprechen den französischen Normen :

- 90 cm breite doppelwandige Tür aus Edelstahl
- Handgriffe aus Edelstahl
- Waschbecken aus Edelstahl
- Toilettenbecken aus Edelstahl



Hochklappbarer Baby-Wickeltisch (Option)

Farben

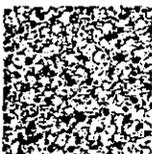
- Gelb: Mauer 22, Boden 72, Pfosten 72
- Rosa: Mauer 22, Boden 72, Pfosten 37
- Grau 01: Mauer 22, Boden 72, Pfosten 31

22

72 poliert



72 sandgestrahlt 37



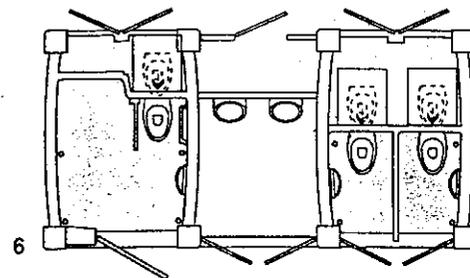
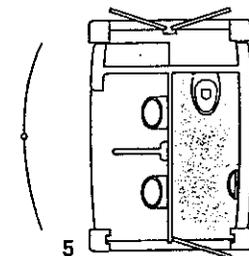
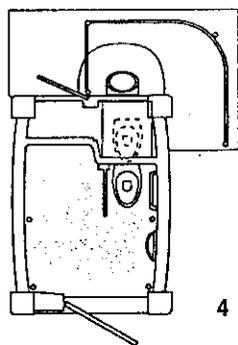
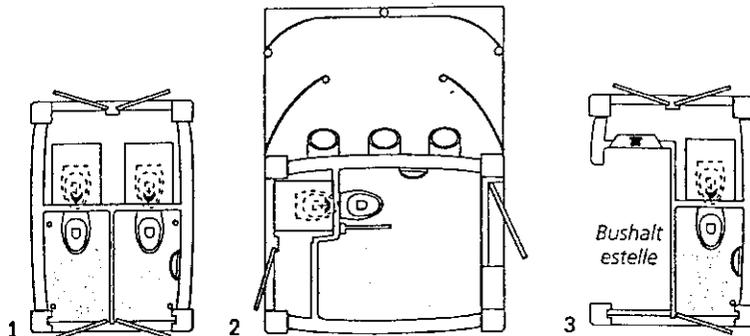
31

SaniSpace bietet viele Kombinationsmöglichkeiten.

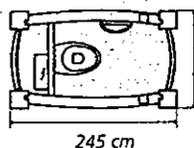
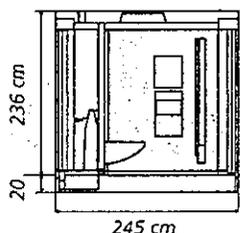
Hier sehen Sie 6 diverse Varianten, andere Ausführungen sind möglich:

- 1 - Doppel-Toilettenanlage
- 2 - Behindertengerechte Toilettenanlage mit 3 Urinalen
- 3 - Toilettenanlage und Bushaltestellen-Unterstand und Telefonzelle
- 4 - Behindertengerechte Toilettenanlage mit 1 Urinal
- 5 - Toilettenanlage mit 2 Urinalen
- 6 - Behindertengerechte Toilettenanlage, 2 Urinale und ein technischer Raum

Kombination mit Urinal
Technischer Raum
Toilettenraum
Behindertengerechter Toilettenraum

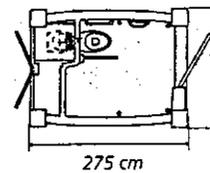
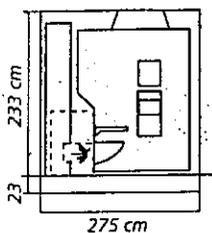


SaniSpace Standardmodell



Höhe : 236 cm über Gelände + 23 cm unter der Erde, macht 256 cm über alles
Gewicht : 7 Tonnen.

Behindertengerechte SaniSpace



Höhe : 233 cm über Gelände + 23 cm unter der Erde, macht 256 cm über alles
Gewicht : 11 Tonnen.

Beschreibung

- Eingangstür aus Edelstahl mit 2 isolierten Dämmplattenwänden
- Fingereinklemm-Schutzsystem, Schliesssystem nicht erreichbar
- Aussenzugangstür zum technischen Raum aus poliertem Beton
- isolierter Sandwichtaufbau des Betongebäudes: 15 cm und 3 cm Isolierung aus PU
- Elektrischer Anschlusskasten
- Beleuchtung bei Türöffnung, Lampe mit Antivandalismus-Ausführung
- Automatische Auslösung der Spülung beim Austritt des Benutzers
- Automatisches Bodenwaschen beim Austritt des Benutzers
- Toilettenpapierständer (Rolle)
- Kleiderhaken aus Edelstahl
- Natürliches Deckenlicht aus Sicherheitsglass (0,8 m²)
- Antigraffiti-Schutzschicht (innen und aussen)
- Unbeweglicher oder aufklappbarer Haltebügel (behindertengerecht)
- Zapfhahn, Wasserschlauch und 230 Volt Steckdose im technischen Raum
- Automatische Reinigung, Desinfizierung und Trocknung des Sitzbeckens (SaniNewsystem)
- Hydropneumatischer Behälter
- Steckdose
- Bei Aufenthalt über 20 Minuten wird die Tür entriegelt, wahlweise Nachtverschluss
- Rohrleitungentfrostung im technischen Raum / Kabinenheizung Hydropneumatischer Behälter
- Programmierung nächtliches Schliessen
- Zerstörungssicherer Abfalleimer aus Edelstahl mit Antivandalismus Ausführung
- Manuelles oder elektronisches Handwaschbecken + Edelstahlspiegel
- Leuchtschild Toilette (auf dem Dach)

Optionen

Angebot: Bitte wenden Sie an uns!

- Komfort / Hygiene
- Automatische Beleuchtung beim Eintritt des Benutzers (Lampe in Antivandalismus-Ausführung)
- Bodensdesinfizierung
- Automatisch gesteuerte Lüftung
- Technik
- Münzapparat mit Benutzungsfrequenzzähler
- Sauberkeit
- Manueller oder elektronischer Handtrockner + Edelstahlspiegel
- Sitzbecken aus Edelstahl

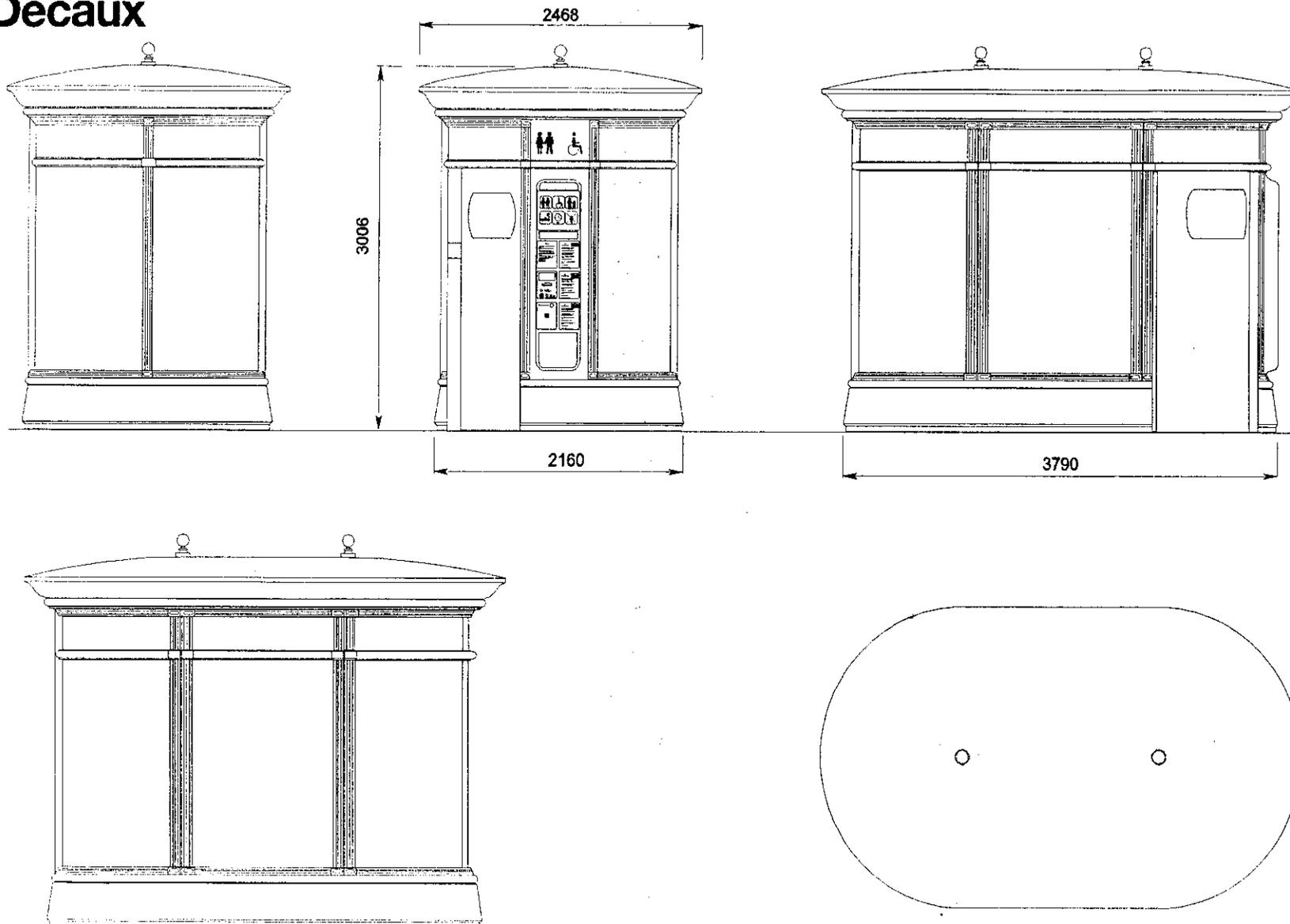
	Basic		Automatisch		SaniNew	
	Standard SAS0A	PMR (Behinderte Personen) SAS0H	Standard SAS1A	PMR (Behinderte Personen) SAS1H	Standard SAS2A	PMR (Behinderte Personen) SAS2H
Eingangstür aus Edelstahl mit 2 isolierten Dämmplattenwänden	■	■	■	■	■	■
Fingereinklemm-Schutzsystem, Schliesssystem nicht erreichbar	■	■	■	■	■	■
Aussenzugangstür zum technischen Raum aus poliertem Beton	■	■	■	■	■	■
isolierter Sandwichtaufbau des Betongebäudes: 15 cm und 3 cm Isolierung aus PU	■	■	■	■	■	■
Elektrischer Anschlusskasten	■	■	■	■	■	■
Beleuchtung bei Türöffnung, Lampe mit Antivandalismus-Ausführung	■	■	■	■	■	■
Automatische Auslösung der Spülung beim Austritt des Benutzers	■	■	■	■	■	■
Automatisches Bodenwaschen beim Austritt des Benutzers	■	■	■	■	■	■
Toilettenpapierständer (Rolle)	■	■	■	■	■	■
Kleiderhaken aus Edelstahl	■	■	■	■	■	■
Natürliches Deckenlicht aus Sicherheitsglass (0,8 m²)	■	■	■	■	■	■
Antigraffiti-Schutzschicht (innen und aussen)	■	■	■	■	■	■
Unbeweglicher oder aufklappbarer Haltebügel (behindertengerecht)	■	■	■	■	■	■
Zapfhahn, Wasserschlauch und 230 Volt Steckdose im technischen Raum	■	■	■	■	■	■
Automatische Reinigung, Desinfizierung und Trocknung des Sitzbeckens (SaniNewsystem)	■	■	■	■	■	■
Hydropneumatischer Behälter	■	■	■	■	■	■
Steckdose	■	■	■	■	■	■
Bei Aufenthalt über 20 Minuten wird die Tür entriegelt, wahlweise Nachtverschluss	■	■	■	■	■	■
Rohrleitungentfrostung im technischen Raum / Kabinenheizung Hydropneumatischer Behälter	■	■	■	■	■	■
Programmierung nächtliches Schliessen	■	■	■	■	■	■
Zerstörungssicherer Abfalleimer aus Edelstahl mit Antivandalismus Ausführung	■	■	■	■	■	■
Manuelles oder elektronisches Handwaschbecken + Edelstahlspiegel	■	■	■	■	■	■
Leuchtschild Toilette (auf dem Dach)	■	■	■	■	■	■
Komfort / Hygiene	◆	◆				
Automatische Beleuchtung beim Eintritt des Benutzers (Lampe in Antivandalismus-Ausführung)	◆	◆	◆	◆	◆	◆
Bodensdesinfizierung			◆	◆	◆	◆
Automatisch gesteuerte Lüftung			◆	◆	◆	◆
Technik						
Münzapparat mit Benutzungsfrequenzzähler			◆	◆	◆	◆
Sauberkeit						
Manueller oder elektronischer Handtrockner + Edelstahlspiegel			◆	◆	◆	◆
Sitzbecken aus Edelstahl	◆	◆	◆	◆	◆	◆

BAUSEITIGE GESTELLUNG: Beton-Fundament mit Wasser-, Abwasser- u. Stromanschluss und ca. 25 to. Mobilkran



Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Design Pillar

JCDecaux



Rollstuhlfahrgerechte Automatik-Toilettenanlage Design Pillar

ROLLSTUHLFAHRERGERECHTE AUTOMATIK-TOILETTENANLAGE DESIGN PILLAR

GESTALTUNG

Diese in ovaler Form gestaltete vollautomatische Toilette ist eine Betonschale mit dekorativem Aluminium verkleidet auf einem gusseisernen Sockel.

Die Toilette ist allen Personen zugänglich, insbesondere Rollstuhlfahrern und wurde in Zusammenarbeit mit Behindertenverbänden entwickelt.

Gesamtgewicht: 11 t
Bodenfläche: 7,2 m²
Abmessungen: (s. Zeichnung)

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Fundament:

Betonfundament mit Anschlüssen für Strom, Telefon, Wasser und Abwasser

Sockel:

Gusseiserner Sockel mit Schutzanstrich

Plakatflächen:

An jeder Seite der Toilette befindet sich ein hinterleuchteter Werbeträger für Werbung / Stadlinformation. Die beiden Werbeträger sind mit 3 Leuchtstoffröhren und einer Methacryltafel versehen. Die Plakate werden von oben gehalten und durch verschließbare verglaste Türen geschützt.

Dach:

Es handelt sich um ein Schichtdach aus gegossener Glasfaser und Polyester in ovaler Form gestaltet. Der obere Teil ist leicht gewölbt mit 2 Spitzen, die als Abschluss eine Kugel tragen.

Toilette:

Die Öffnung der Drehtür wird nach Einwurf einer Münze oder von Rollstuhlfahrern mit Hilfe eines Schlüssels ausgelöst. Nach Eintritt des Benutzers schließt sich die Tür automatisch 10 Sekunden nach Eintritt des Benutzers; sie kann jedoch auch durch Betätigung der Türklinke manuell geschlossen werden. Die Außenanzeige wechselt dann von „frei“ auf „besetzt“. Die Tür kann durch Betätigung der Türklinke wieder geöffnet werden. Zwei Sicherheitsknöpfe im Bodenbereich ermöglichen die Türöffnung im Notfall. Nach 20 Minuten öffnet sich die Tür aus Sicherheitsgründen automatisch und bleibt so lange offen, bis der Benutzer den Raum verlassen hat. Danach schließt sich die Tür wieder automatisch.

Benutzerraum:

Die Bodenfläche des Benutzerraumes beträgt 3,90 m² und besteht aus lackiertem, profiliertem Aluminium und ist mit einem elektronischen Belastungskontrollsystem ausgestattet, das die Anwesenheit eines Benutzers registriert. Der Boden wird nach jeder Benutzung automatisch gereinigt.

Wände und Decke bestehen aus Waschbeton und sind mit einem Anti-Graffiti- und Anti-klebe-Lack beschichtet. In der Decke sind Beleuchtung, Belüftung und ein Warnsystem über maximale Benutzungsdauer integriert.

Innenausstattung:

Kleiderhaken, Papierspender, Abfalleimer, Spiegel, Vorrichtung zum Waschen und Trocknen der Hände, 5 Spezial-Stützlehnen für Rollstuhlfahrer, akustische und visuelle Warnung, die sich 2 Minuten vor dem automatischen Öffnen der Tür (20 Minuten nach Eintritt des Benutzerraumes) einschaltet. Der Innenraum ist belüftet und im Winter geheizt. Das WC-Becken besteht aus emaillierter Keramik.

Wartungsraum:

Im Wartungsraum befinden sich das Reinigungssystem, der Wassertank, die Pumpe, das Heizungssystem, der Steuerungsautomat, der Schaltschrank, die Wasserfilter und die Reinigungsmittel.

Automatische Reinigung:

Nach jeder Benutzung erfolgt die automatische Reinigung und Desinfektion des Sitzbeckens und des Bodens. Das WC-Becken wird zusätzlich noch getrocknet.

Sicherheitseinrichtungen:

Durch Sicherheits-Drucksensoren im Boden wird der Eintritt einer Person registriert, und zwar durch die Erfassung eines Mindestgewichts von 6 kg. Bis zu 25 kg erfolgt keine Verriegelung der Tür, um den Eintritt von Kindern ohne Begleitung Erwachsener zu vermeiden.

Die Tür kann durch manuelle Betätigung des Türinnengriffs bzw. des Druckknopfes wieder entriegelt werden. Aus Sicherheitsgründen öffnet sich die Tür nach 20 Minuten automatisch. Die zur Reinigung notwendige Kippbewegung des WC-Beckens wird bei einer Widerstandskraft von mindestens 3 kg automatisch außer Betrieb gesetzt. Über einen mit einem Sender ausgestatteten Druckknopf rechts neben der Toilettenschüssel kann ein Notruf abgesendet werden. Der Benutzer kommt in keiner Weise mit dem Stromnetz in Berührung. Die Druckknöpfe werden mit einer Niederspannung von 24 V betrieben.

Anschlüsse:

Wasserzufuhr: Innendurchmesser mindestens ¾"

Abwasser: Rohr mit 125 mm Durchmesser

Telefonanschluß: Die Toilette ist an das Telefonnetz angeschlossen, um dem Wartungsdienst von JCDecaux mittels eines automatischen Störungsmelders Notfälle und technische Ausfälle anzuzeigen.

Stromversorgung:

7 kW erforderliche Leistung, 220 V / 50 Hz

Stromzähler und Hauptschaltautomat befinden sich in einem separaten Schaltschrank
alle Druckknöpfe werden mit einer Spannung von 24 V versorgt.

Farbe:

- Sockel: graumetallic JCD 7002
- Vorderseite und Dach: grün-rot Rover JCD 6006
- Blenden, Gussteile, Kugeln: Farbe "Gold"
- Beschriftungen: Farbe "Gold"
- Innenteile: Wand, Decke Farbe "Stein"

Materialschutz:

Stahl: sandgestrahlt SA3 und pulverbeschichtete Einbrennlackierung;
Schichtdicke 80 Mikron.

Aluminium: chromatisiert, pulverbeschichtete Einbrennlackierung;
Schichtdicke 80 Mikron.

Beton: Innenwände werden geschliffen und mit einem Anti-Graffiti- und
Anti-klebe-Lack versiegelt.